

Sie kommen stets mit einem Lächeln im Gepäck

Zwei Mal pro Woche sind die Roten Nasen im Haus Elisabeth in St. Andrä zu Besuch. Und sind dort gern gesehene Gäste.

Seit 15 Jahren sind die Rote-Nasen-Clowns regelmäßig im Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt, im AHA Seniorenzentrum Julienhöhe, im Franziskusheim der Kärntner Caritas und bereits seit 2005 auch im Caritas-Haus Elisabeth in St. Andrä im Einsatz. Hinzu kommen monatliche Besuche in der Abteilung für chronisch Kranke im LKH Villach und in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Klagenfurt.

Die ausgebildeten Gesundheitsclowns bringen Momente des Glücks, der Erleichterung und Zuversicht zu erwachsenen Menschen, die mitten im Leben standen und plötzlich aus ihrem Alltag gerissen wurden. Es sind Menschen, die tragische Unfälle und Schicksalsschläge hinter



Die Fröhlichkeit der Rote-Nasen-Clowns ist ansteckend

ROTE NASEN

sich haben oder an schweren Krankheiten leiden und hart daran arbeiten, sich trotz aller Widrigkeiten wieder in ihrem Leben zurechtzufinden.

„Es ist sehr besonders, wenn bei erwachsenen Menschen die Augen zu glänzen beginnen, wenn wir beispielsweise einen romantischen Schlager anstimmen. Es scheint, als würde un-

sere Melodie wie ein befreiter Atemzug durch das Krankenzimmer wehen“, sagt die langjährige Rote-Nasen-Clownin Ingrid Türk-Chlapek alias Fifiella Fifiè. Durch die regelmäßigen Besuche der Clowns werden diese oft zu guten Bekannten der Patienten und geben ihnen langfristig Kraft und neuen Mut mit auf den Weg.